Horst-Wackerbarth-Gruppe

Jugendstrafvollzug in freien Formen

Ein dreijähriges Modellprojekt des Justizministeriums NRW

RAPHAELS HAUS
JUGEND HILFE ZENTRUM

Vjff
Jugendstrafvollzug in freien Formen

Das Raphaelshaus

- Über 250 Mädchen und Jungen in ambulanten, teilstationären, stationären und schulischen Formen der Betreuung
- über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Einrichtungseigene Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung
- 24 Gruppen in Dormagen, Neuss und Köln
- 8 Intensivgruppen
- 3 Kick-off-Gruppen
- 1 Fünf-Tagegruppe
- 1 Flexible Verselbständigung für Jugendliche und junge Erwachsene
- 6 Tagesgruppen
- 1 soz.-päd. Nachmittagsbetreuung
- Modellprojekt „Strafvollzug in freien Formen“ – die Horst-Wackerbarth-Gruppe im Raphaelshaus

Die Kick-off-Gruppen

1. Kurt-Hahn-Gruppe (2001)

Zielgruppe: kriminelle Jungen im Bereich Diebstahl, Körperverletzung, dissoziales Verhalten

Aufnahmealter: bis 14. Lebensjahr

2. Otmar-Alt-Gruppe (2004)

Zielgruppe: sexuell übergriffige Jungen, z. T. mit eigener Opfererfahrung

Aufnahmealter: bis 14.Lebensjahr

3. Helen-Keller-Gruppe (2010)

Zielgruppe: Mädchen im Bereich Aggression, Autoaggression, kriminelles Verhalten, psychiatrische Vorerfahrung

Aufnahmealter bis 14. Lebensjahr

Genese

- Grundsatzurteil des BVG „Mehr Erziehung im Jugendstrafvollzug!“
- JStvollzG NRW
- Enquetekommission III Prävention des Landtages NRW *
- Reform des JStvollzG Dezember 2009
- Start 01.08.2012

Ziele

- Förderung nach intensivpädagogischen Standards
  - Aufbau von Schutzfaktoren
  - Abbau von Defiziten
- Persönlichkeitsentwicklung
- Vermittlung lebenspraktischer Kompetenzen
- Förderung der Erwerbsfähigkeit
- Schulabschluss wenn möglich

Zielgruppe

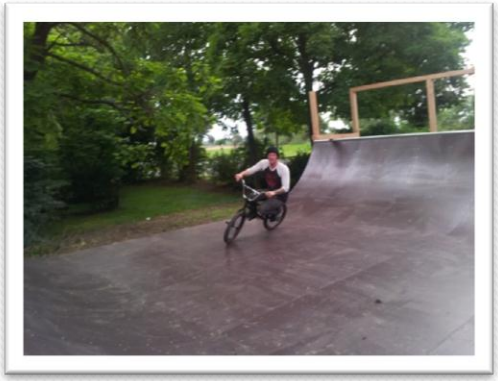
- 7 Jungen
- Intensivtäter
- 14 bis 17) Jahre, (ausnahmsweise 18 Jahre)
- 12-24 Monate Reststrafe
- Keine Fluchtgefahr
- Keine Gefahr neuer Straftaten

Personal

- 7 pädagogische Fachkräfte (Erz./Soz.Päd.)
- 1 Sonderpädagoge Förderschule S + E
- Handwerksmeister (1/2) Stelle
- Hauswirtschaftskraft

Gebäude

- Neubau
- Einzelzimmer
- Großer Wohn- und Essbereich
- Sport- bzw. Freizeitraum
- Schul- und Besprechungsräume
- Zweiradwerkstatt
- Garten (mit Halfpipe für BMX)
- 4 Alarmkreise



Tagesstruktur

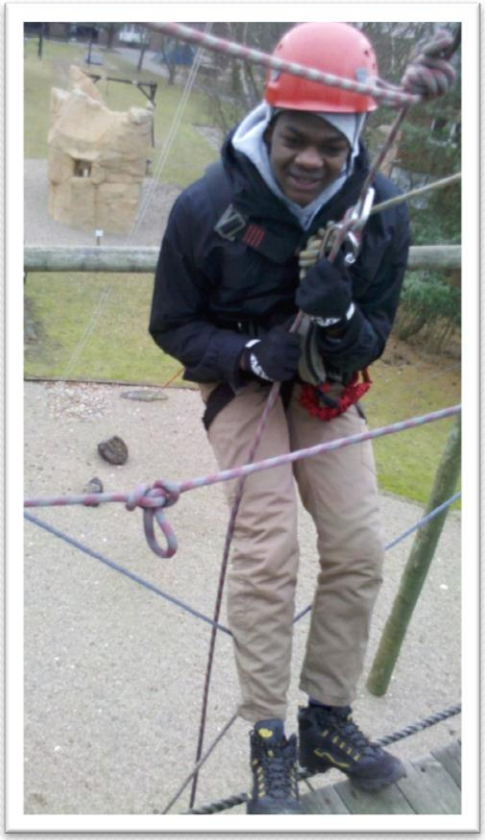
6:00	Aufstehen
6:10	Frühsport Jogging / anschl. Duschen
7:10	Frühstück
8:00	Schule / anschl. Reflexion
13:00	Dienstübergabe Schule-Gruppe
13:30	Mittagessen / Lunch
14:45	Pädagogisches Programm
17:30	Kochen / Hausarbeiten
18:30	Reflexion / anschl. Abendessen
20:00	Nachrichten
20:15	Zimmer / Nachtruhe ab 22:15

Wochenstruktur

Montag	**Gruppengespräch, Fußball / Basketball**
Dienstag	**Berufsvorbereitung / Zweiradwerkstatt**
Mittwoch	**Planung und Beratung / Einkauf**
Donnerstag	**Berufsvorbereitung / Zweiradwerkstatt**
Freitag	**Klettern / Rettungsdienst**
Samstag / Sonntag	**Medienprojekte / Wassersport / Fußball / Basketball**

Ressourcenfördernde Pädagogik

- Sportpädagogik
- Erlebnispädagogik
- Tiergestützte Pädagogik
- Familienarbeit
- Kooperations- und Kommunikationstraining
- Kognitiv-behaviorale Reflexionen
- Individuelle Gesprächsangebote und Beratung
- Perspektiventwicklung



Berufsförderung möglich in..

- Garten und Landschaftsbau
- Tierpflege
- Haustechnik
- Zweiradmechanik
- Industrie- und Baumkletterei
- Gabelstaplerschein

Stufenplan

Stufe 8	**Ausgang außerhalb** (3 Std.) / Urlaub möglich / Handy möglich
Stufe 7	**Ausgang nach Dormagen** (2 Std.) / TV: Sky / Privatkleidung im Ausgang / eigene Spielkonsole auf dem Zimmer
Stufe 6	**Ausgang nach Dormagen** (1 Std.) / schwarze Oberbekleidung, private Hosen / Nintendo DS / PSP etc. auf dem Zimmer / Fahrschulbesuch möglich
Stufe 5	**Ausgang auf dem Gelände** (1 Std.) / Mofa-AG / Spülmaschine nutzen
Stufe 4	**Ausgang Kunstrasenplatz** (40 Minuten) / DVD-Player auf dem Zimmer / eigenes BMX-Rad, Skateboard, Inliner, Bälle, Schutzbekleidung
Stufe 3	**Ausgang auf Kleinsportfeld** (20 Minuten) / Stereoanlage auf dem Zimmer / Nutzung der Spielkonsole
Stufe 2	**Unbeaufsichtigte Gartennutzung** / TV: Privatfernsehen / Discman
Stufe 1	**Kein unbeaufsichtigter Ausgang**
Stufe 0	**Kein unbeaufsichtigter Ausgang** / TV: Öffentlich-rechtliche Programme / Radio

Verstärkerpläne

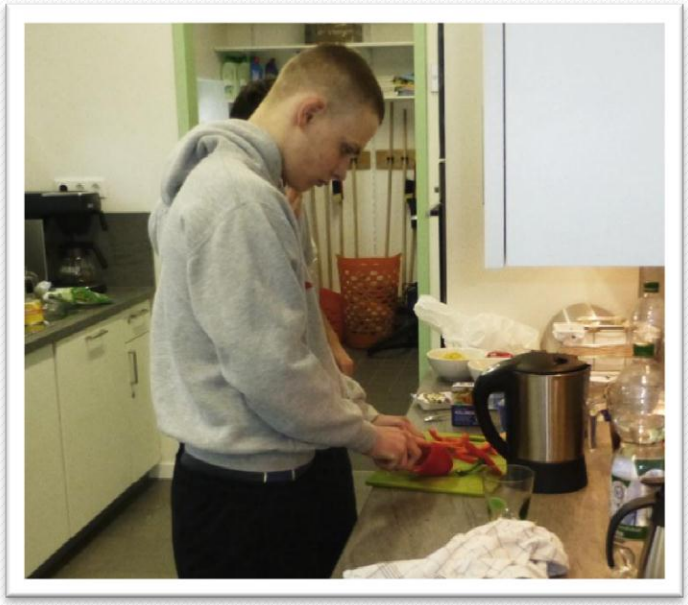
- Verhaltenstherapeutisch orientierte Sekundärverstärkersysteme zur Förderung regelkonformer und prosozialer Verhaltensweisen
- Helfen effizient Defizite abzubauen und dissoziale Störungen zu bearbeiten
- Lassen sich individuell anpassen
- Primärverstärker werden von den Jugendlichen gewählt

Wacker

- Positive Verstärkung durch ein „Token-System“, bei dem sowohl die
  - Alltagsstruktur (strukturierter Verstärkerplan mit chaining) als auch
  - individuelle Leistungen (unstrukturierter Verstärkerplan) belohnt werden.
- Eintausch gegen z. B. Süßigkeiten, Xbox spielen, Pizzataxi usw.

Racker

- Negative Verstärkung bei Regelverstößen durch ein strukturiertes Punktesystem
- Einlösen der Punkte gegen hauswirtschaftliche Tätigkeiten, schulisches Lernen, Sportübungen, Fernsehverzicht usw.
- Konfrontative, grenzsetzende und zugleich wertschätzende, respektvolle Pädagogik



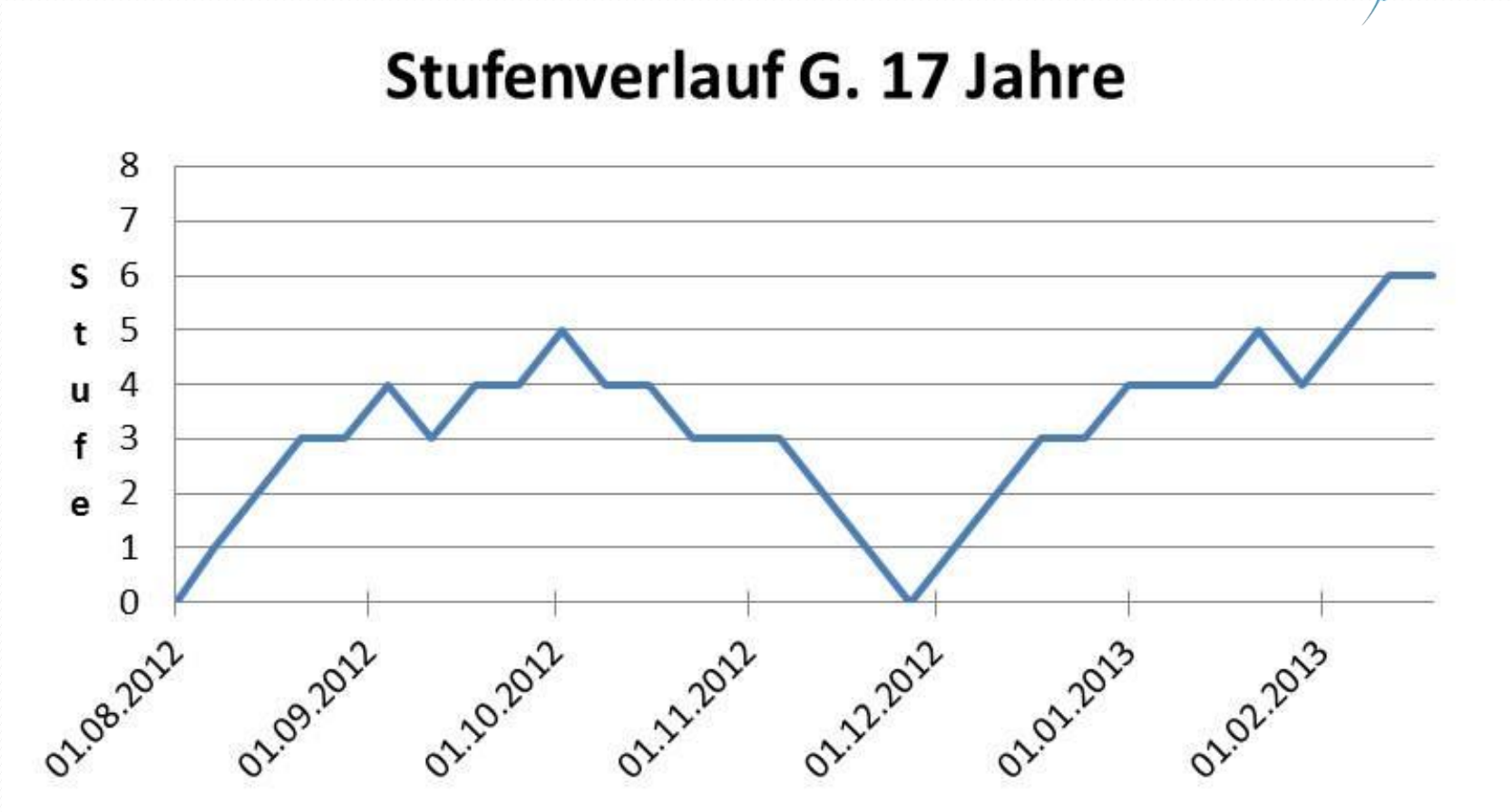
Der Namenspatron

- Horst Wackerbarth
- Jahrgang 1950
- Foto- und Videokünstler aus Düsseldorf
- Reist seit 30 Jahren mit der „Roten Couch“ durch die Welt
- Dauerausstellung von Bildern in der Gruppe
- Video- und Fotoprojekte mit der Gruppe

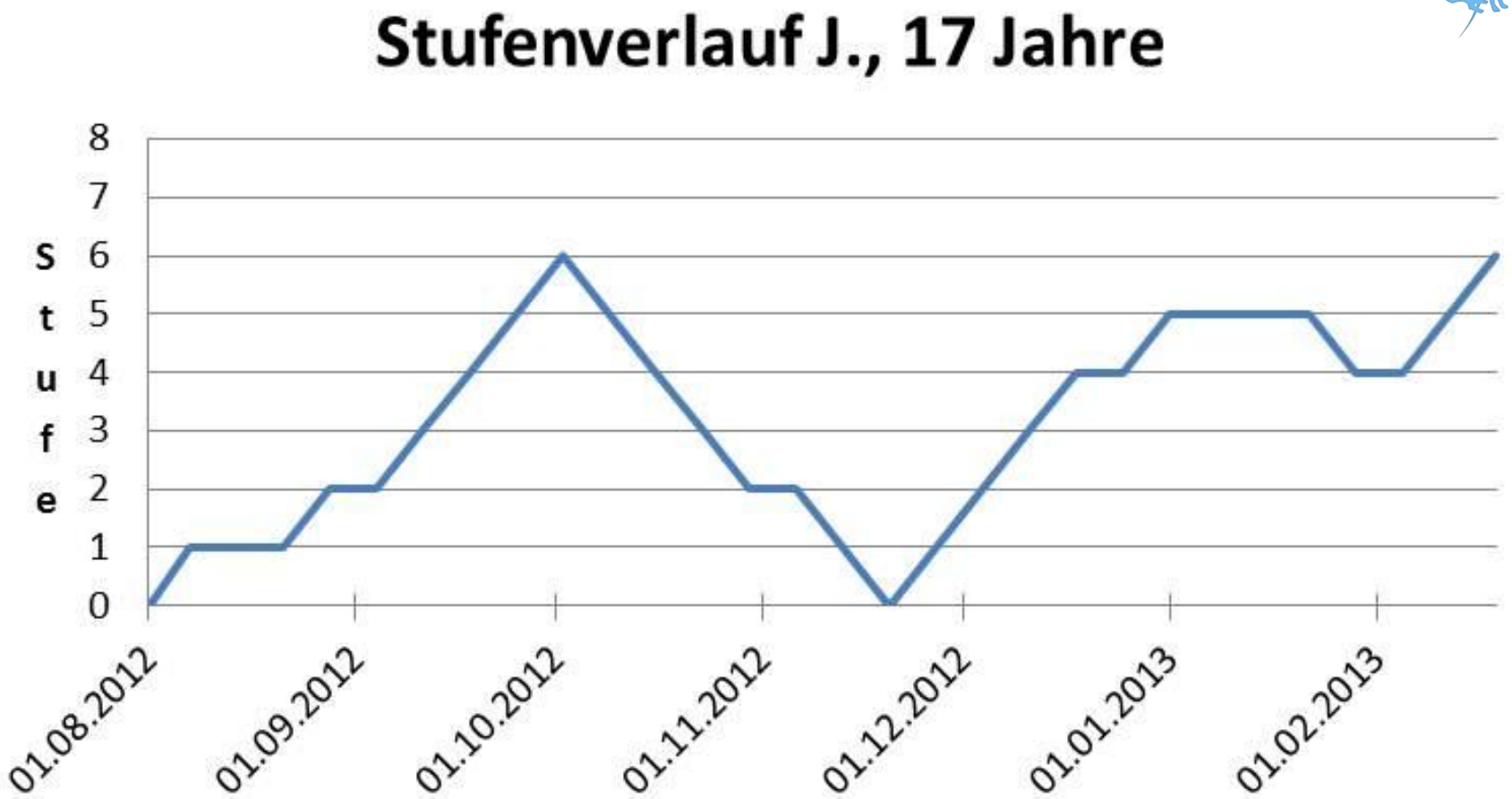
Erfolge

- Hauptschulabschlüsse nach Klasse 9 und 10 im Juni
- Messbare Steigerung der Ressourcen auf den Ebenen
  - Sozial-kommunikative Kompetenzen
  - Kooperationsfähigkeit
  - Kritikfähigkeit
  - Selbstsicherheit / Selbstkonzept
  - Problem- und Konfliktlösung
  - Hauswirtschaft
  - Monetäres Haushalten

Stufenverläufe



Stufenverläufe



Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Bitte stellen Sie mir Fragen!

Einrichtungsleitung: H. Scholten – h.scholten@raphaelshaus.de
Bereichsleitung: Björn Hoff - b.hoff@raphaelshaus.de